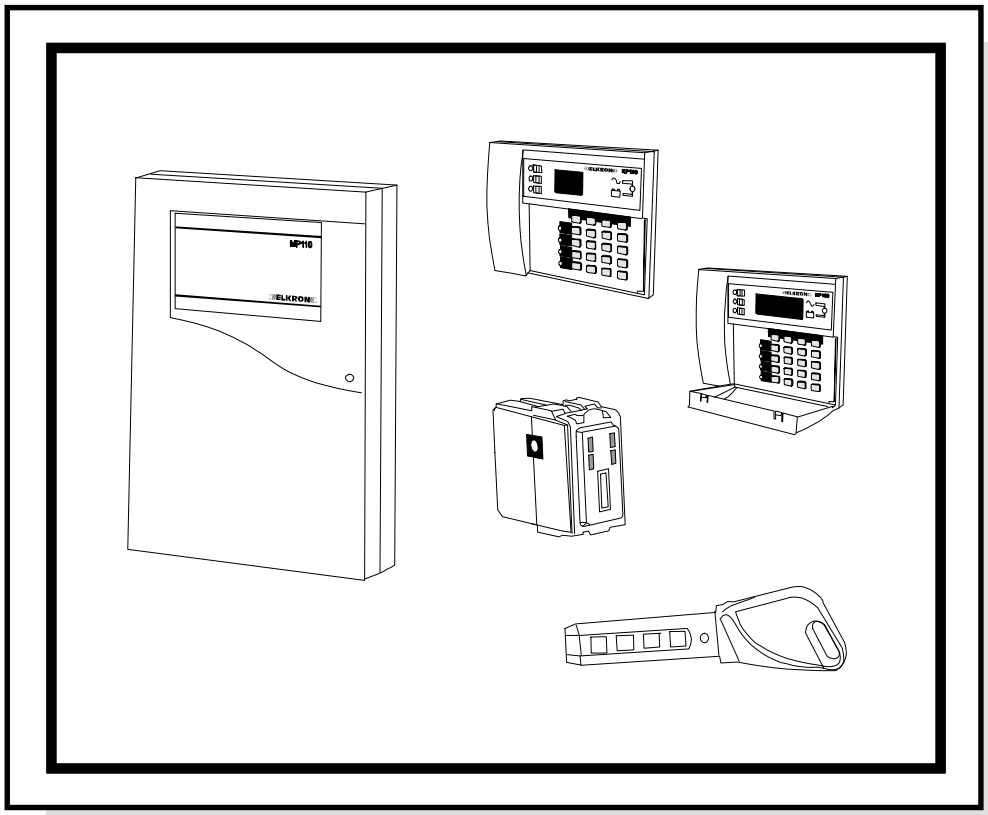


MP 110
MP 110TG
MP 110 M
MP 110 M TG

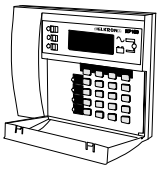
CE

ELKRON

Alarmempfangszentrale
Benutzerhandbach

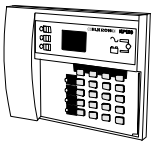
IS0099-AE

INHALT



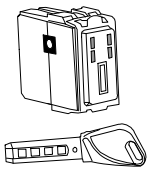
STEUERUNG DES SYSTEMS DURCH BEDIENTEIL MIT ALPHANUMERISCHEM DISPLAY KP100D 3

1 Beschreibung des Bedienteils 3
2 Zugriffscodes 4
3 System aktivieren/deaktivieren 7
4 Ausschließen/Einschließen der Sensoren 9
5 Statusanzeige der Eingänge 10
6 Einstellen der Uhrzeit 11
7 Systemtest 13
8 Programmierung von Telefonnummern 13
9 Telefonische Testleitung 14
10 Ergebnisanzeige der Anrufe 15
11 Abhören von Sprachmeldungen 15
12 Sperre laufender Alarme 16
13 Gegenanruf 16
14 Liste der Displaymeldungen 17



STEUERUNG DES SYSTEMS DURCH BEDIENTEIL MIT SEGMENT-DISPLAY KP100 18

1 Beschreibung des Bedienteils 18
2 Zugriffscodes 19
3 System aktivieren/deaktivieren 22
4 Ausschließen/Einschließen der Sensoren 24
5 Statusanzeige der Eingänge 25
6 Einstellen der Uhrzeit 26
7 Systemtest 28
8 Programmierung von Telefonnummern 29
9 Telefonische Testleitung 29
10 Ergebnisanzeige der Anrufe 30
11 Abhören von Sprachmeldungen 30
12 Sperre laufender Alarme 31
13 Gegenanruf 31



STEUERUNG DES SYSTEMS MIT ELEKTRONISCHEM SCHLÜSSEL DK2000M 32

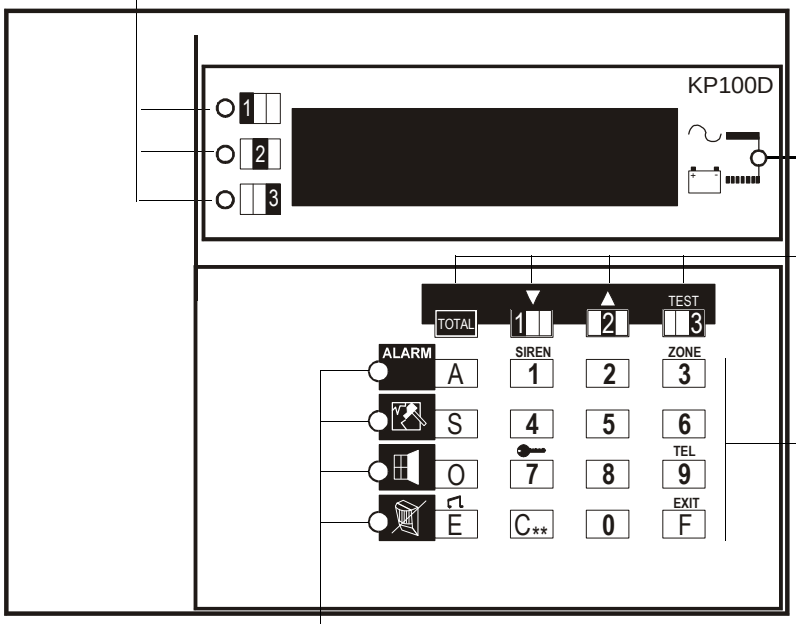
1 Beschreibung des Schüsselschalters 32
2 Programmierung det elektronischen Schlüssel 33
3 Aktivieren/Deaktivieren 37

STEUERUNG DES SYSTEMS DURCH BEDIENTEIL MIT ALPHANUM. DISPLAY

KP100D

1. Beschreibung des Bedienteils

Zeigen den Status der 3 Abschnitte an, in die die Alarmanlage aufgeteilt ist:
AN = Abschnitt freigegeben
AUS = Abschnitt gesperrt



Zeigt an Vorhandensein von Netzspannung und den Batterienstand an:
AUS = Netz 220V~ keine Versorgung
DAUERLEUCHTEN = Netz 220V~ vorhanden
BLINKEN = Batterie ungenügend

Tasten für die Aktivierung/Deaktivierung des Systems (siehe Par. “Aktivierung/ Deakttivierung des Systems”). Sie werden außerdem für die Programmierungsmenüs verwendet.

Tasten für die Eingabe des Geheimcodes und die Auswahl einiger Funktionen in den Programmierungsmenüs der Alarmzentrale.

Diese LED **blinken,** um anzuzeigen, dass Ereignisse in der Anzeige vorhanden sind, siehe Kapitel 5 “Statusanzeige Eingänge".

Zeigt durch Blinken an, dass Alarmzustände vorhanden sind

Zeigt durch Blinken an, dass Sabotagezustände an einem oder mehreren Elementen des Systems vorhanden sind

Zeigt durch Blinken an, dass geschützte Eingänge (durch Kontakte geschützte Türen oder Fenster) offen geblieben sind

Zeigt durch Blinken an, dass Sensoren ausgeschlossen sind

2. Zugriffscodes

- Die Zentrale kann so programmiert werden, dass sie einem Sekundärbenutzer (zum Beispiel Betriebspersonal, Hausmeister, Pförtner, Fernüberwachung, privater Wachdienst etc.) einen eigenen Geheimcode für den Zugriff gestatten, um die Zentrale zu aktivieren/ deaktivieren, aber keine anderen Vorgänge durchzuführen.

- Die Zentrale erkennt maximal 8 verchiedene Codes , die ebensovielen Benutzern zugewiesen werden:

		CODE WERKSEITIG
CODE 1 -	MASTER (Hauptbenutzer)	**1** 11111
CODE 2 -	BENUTZER 2	**2** 22222
CODE 3 -	INSTALLATION	**3** 33333
CODE 4 -	FERNÜBERWACHUNG	**4** 44444
CODE 5 -	BENUTZER 5	**5** 55555
CODE 6 -	BENUTZER 6	**6** 66666
CODE 7 -	BENUTZER 7	**7** 77777
CODE 8 -	BENUTZER 8	**8** 88888

Jedem Benutzer wird eine “Erkennungsnummer” (von 1 bis 8) zugewiesen, die vor dem Code eingegeben werden muss; durch diese Nummer erkennt die Zentrale, wer das System bedient. Der Besitzer der Anlage muss, damit die Zentrale ihn erkennt, die Nummer 1 vor der Eingabe seines Codes drücken; die eventuellen anderen Benutzer müssen die Nummern 2, 3, 4, 5, 6, 7 oder 8, gefolgt vom eigenen Code, eingeben.

- Wenn ein korrekter und freigegebener Code eingegeben wird, piept der Summer zweimal, andernfalls ertönt ein langer Summton als Fehleranzeige. Der Hauptbenutzercode ist immer aktiviert; die anderen Codes hingegen müssen freigegeben werden (siehe Kap. “Freigabe Codes”)

- Vom Werk ist der Installationscode freigegeben und bleibt es bis zu einer neuen Eingabe des Hauptbenutzercodes, der die Anlage teilweise oder ganz aktiviert, oder bis zur ersten Aktivierung durch elektronischen Schlüssel.

- Jedes Verfahren von Anzeige-Einschluss-Ausschluss löst bei der Aktivierung **einen Timeout von 1 Minute aus** (der bei jedem Tastendruck genullt wird). Wenn der Timeout abläuft, wird das Verfahren automatisch abgebrochen, ohne die vorgenommenen Änderungen zu speichern.

- Bei der Eingabe des Geheimcodes wird bei jedem Tastendruck ein Stern angezeigt.

2.1 Ändern des eigenen Codes

1. Den Zugriffscode eingeben, der gändert werden soll. Der richtige Code wird von einem doppelten Piepton des Summers bestätigt, andernfalls ertönt ein Fehlerton.

2. Taste [C**] drücken. Der Display zeigt die Meldung "NEUEN CODE EINGEBEN" an.

3. Den neuen Code eingeben. Der LCD-Display zeigt die Meldung: "NEUEN CODE WIEDER EINGEBEN" an.

4. Den neuen Code ein zweites Mal eingeben.
   Wenn der neue Code beim weiten Mal ebenso wie beim ersten Mal eingegeben wurde, wird er als definitiv übernommen und der Summer piept zweimal zur Bestätigung; in gegenteiligen Fall gibt es einen Fehlerton und das Verfahren wird beendet..

   Beispiel für die Codeänderung
   - Der Hauptbenutzer (MASTER) will den werkseitig eingestellten Code **1**-11111 ändern.
   - Er gibt auf der Tastatur **1**11111 ein und drückt die Taste [C**]. Der Display zeigt die Meldung: "NEUEN CODE EINGEBEN" an.
   - Er gibt den neuen Code ein, zum Beispiel **1**65744. Der LCD-Display zeigt die Meldung: "NEUEN CODE WIEDER EINGEBEN" an **1**65744.
   - Wenn ein doppelter Piepton vom Summer ertönt, ist der neue Code angenommen.

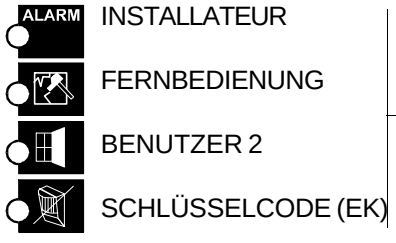
Hinweis: Die erste Ziffer des Codes muss in jedem Fall die Kennziffer des Benutzers sein:
1 für den Hauptbenutzer (MASTER)
2 für den Benutzer 2
3 für den Installateur
4 für den Fernbediener
5 für den Benutzer 5
6 für den Benutzer 6
7 für den Benutzer 7
8 für den Benutzer 8.

2.2 Freigabe/Sperre der Codes für Benutzer 2, Installation, Fernbedienung, Schlüssel

1. Den MASTER-Code eingeben.

2. Taste [F] gefolgt von Taste [C**] drücken. Der LCD-Display zeigt folgende Meldung an: FREIGABE CODES.

   Nun können Installationscode, Fernüberwachungscode, der Code für den Benutzer 2 und der Schlüsselcode freigegeben/gesperrt werden. Diese 4 Codes sind den 4 LEDs auf dem Bedienteil zugeordnet:

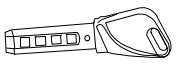


Die LED zeigen jeweils den Status der Codes an
LED an = Code freigegeben,
LED aus = Code gesperrt

3. Zur Freigabe/Sperrung eines Codes die Taste neben der jeweiligen LED drücken.

4. Taste [EXIT F] drücken, um das Verfahren zu beenden.

SCHLÜSSELCODE



Der Schlüsselcode ist nicht änderbar: wenn er freigegeben ist, ermöglicht er die Benutzung der elektronischen Schlüssel und der Schlüsselschalter. Wenn er gesperrt ist, sind damit alle bestehenden Schlüsselschalter und Schlüssel gesperrt (es ist nur die Anzeige des Systemstatus durch die LED an den Schlüsselschaltern selbst zugelassen).

2.3 Freigabe/Sperre der Codes Benutzer 5, 6, 7 und 8 und Zuordnung Codes/Abschnitte

1. Den Benutzercode MASTER eingeben.

2. Taste EXIT F drücken und dann 2 Mal die Taste C** . Der LCD-Display zeigt folgende Meldung an: “CODE AUX 05”.

3. Um einen anderen Code zur Freigabe/Sperre (unter 5, 6, 7 und 8) zu wählen, die Tasten 1 oder 2 drücken: auf dem Display erscheint der gewählte Code.

4. Mit den LED 1, 2 und 3 werden die von dem jeweiligen Code kontrollierten Abschnitte angezeigt.
   LED an = von dem jeweiligen Code kontrollierter Abschnitt
   LED aus = von dem jeweiligen Code nicht kontrollierter Abschnitt
   Wenn zum Beispiel alle 3 LED leuchten, bedeutet das, dass der fragliche Benutzer die gesamte Anlage aktivieren oder deaktivieren kann; wenn dagegen nur LED 1 leuchtet, heißt das, dass der Benutzer nur den Abschnitt 1 steuern kann. Wenn alle 3 LED aus sind, ist der geprüfte Code gesperrt

5. Um die angezeigte Zuordnung zu ändern, Taste C** drücken - die LED der zugeordneten Abschnitte blinken - und mit den Tasten 1, 2, 3 (entsprechend den Abschnitten S1, S2, S3) die gewünschten Abschnitte dem geprüften Benutzer zuordnen oder entziehen.
   Die Angabe des zugeordneten Abschnitts erfolgt durch das Blinken der dazugehörigen LED. Wenn die LED aus ist, bedeutet das, dass der entsprechende Abschnitt nicht freigegeben ist

6. Wenn die Konfiguration des entsprechenden Codes abgeschlossen ist, Taste C** drücken. Die LED der zugeordneten Abschnitte leuchten kontinuierlich.

7. Um die Zuordnung der Abschnitte eines anderen Codes zu ändern, wieder ab Punkt 3 vorgehen.

8. Um die Arbeiten zur Freigabe/Sperre der Zusatzcodes abzuschließen, 2mal Taste EXIT F drücken, um die Einstellungen zu speichern und das Programm zu verlassen.

○ 1 Abschnitt 1

○ 2 Abschnitt 2

○ 3 Abschnitt 3

1 Zuordnung Abschnitt 1

2 Zuordnung Abschnitt 2

3 Zuordnung Abschnitt 3

3. System aktivieren/deaktivieren

3.1 Gesamtaktivierung/-deaktivierung

- Um das gesamte System zu **AKTIVIEREN (scharfzustellen),** einen gültigen Code eingeben und Taste [TOTAL] drücken: Es werden alle Zuständigkeitsabschnitte des eingegebenen Codes aktiviert/deaktiviert, die LED, die den aktivierten Abschnitten entsprechen, blinken und leuchten nach etwa 5 Sekunden durchgehend.

  Wenn eine Verzögerung am Ausgang eingestellt ist, wird dies durch ein unterbrochenes Tonsignal vom Summer angezeigt.

- Um das System zu **DEAKTIVIEREN,** einen gültigen Code eingeben und Taste [TOTAL] drücken. Die LED ○ [1], ○ [2] und ○ [3], die den aktiven Abschnitten entsprechen, verlöschen und es ertönen 2 Pieptöne zur Bestätigung vom Summer.

3.2 Teilaktivierung

- Um das System teilweise zu **AKTIVIEREN,** einen gültigen Code eingeben und die Taste des Abschnitts oder der Abschnitte (Zuständigkeitsbereich des eingegebenen Codes) drücken, die man aktivieren möchte:

  [1] zum Aktivieren von Abschnitt 1 - die LED ○ [1] blinkt und leuchtet nach 4 Sekunden durchgehend.

  [2] zum Aktivieren von Abschnitt 2 - die LED ○ [2] blinkt und leuchtet nach 4 Sekunden durchgehend.

  [3] zum Aktivieren von Abschnitt 3 - die LED ○ [3] blinkt und leuchtet nach 4 Sekunden durchgehend.

- Um das System zu **DEAKTIVIEREN,** einen gültigen Code eingeben und Taste [TOTAL] drücken. Die LED der vorher aktivierten Abschnitte verlöschen und es ertönen 2 Pieptöne vom Summer.

- Bei der Teilaktivierung hat man etwa 5 sec. Zeit (Blinken der LED), um die Art der Aktivierung zu korrigieren. Nach Ablauf dieser Zeit leuchten die LED durchgehend und die Abschnitte sind aktiviert.
- Wenn die Konfiguration der gewünschen Abschnitte gewählt wurde, kann die Aktivierung durch Tastendruck auf [A] bestätigt werden, ohne das Ende der verfügbaren Zeit abzuwarten.

3.3 Aktivierung mit verkürztem Code

- Es genügen **die ersten 2 Ziffern des Codes**, gefolgt von der Taste TOTAL für die Gesamtaktivierung oder 1, 2 oder 3 für die Teilaktivierung.
- Die schnelle Aktivierung ist nur möglich, wenn das System vollständig im OFF ist.

3.4 Eingabesperre mit offenen Bereichen

- Wenn die Eingabesperre mit offenen Bereichen programmiert wurde, kann man weder vom Bedienteil aus noch mit Schlüssel DK die Abschnitte, denen die in diesem Moment offenen Bereiche zugeordnet sind, aktivieren. Versucht man eine solche Aktivierung vom Bedienteil aus, erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Display und die Aktivierung wird nicht ausgeführt.

3.5 Selbstausschluss offene Bereiche

- Wenn sowohl die Eingabesperre als auch der Selbstausschluss programmiert wurden, werden die offen gebliebenen Bereiche automatisch ausgeschlossen, wenn man eine Aktivierung vom Bedienteil aus oder mit Schlüssel DK vornimmt. Erfolgt die Aktivierung vom Bedienteil aus, wird der Selbstausschluss auf dem Display angezeigt. Die Aktivierung erfolgt regulär, es werden keine Alarme erzeugt. Die selbstausgeschlossenen Bereiche werden automatisch bei ihrer Schließung wieder eingeschlossen (auch bei aktivem System). Ihre folgende Öffnung löst also Alarm aus.

3.6 Deaktivierung mit Überfallschutzcode

Wenn das System über ein eingebautes Telefonwählfeld oder ein anderes System der Fernübertragung verfügt, kann ein Panikalarmsignal gesendet werden, wenn man zur Deaktivierung der Alarmanlage gezwungen wird.

- Man führt das Verfahren der Deaktivierung wie in Kap. 3.1 beschrieben durch, muss aber bei der Eingabe des Codes die letzte Ziffer um eine Einheit erhöhen.
- Beispiel: der Code 12345**6** wird zu 12345**7**; der Code 132459 wird zu 132450.
- Man deaktiviert die Zentrale. Wenn innerhalb von circa 30 sec. nicht der korrekte Code eingegeben wird, sendet die Zentrale den Panikalarm an alle programmierten Telefonnummern.

3.7 Ungültiger Code

- Bei der Eingabe eines falschen Codes 4mal hintereinander zeigt das System an den Bedienteilen und Lesegeräten eine Sabotagemeldung an. Bei der fünften Eingabe eines falschen Codes in Folge löst das System einen Sabotagealarm aus.

4. Ausschließen/Einschließen von Sensoren

4.1 Ausschluss von Sensoren

1. Den MASTERCODE eingeben und Taste [E] drücken.

2. Es erscheint der erste zum Ausschließen verfügbare Sensor. Auf dem Display erscheint die Meldung “AUSSCHLIESSEN B. nn” (wobei nn die Nummer des Sensors ist - es wird auf die Sensorentabelle verwiesen, um zu erfahren, welchem Bereich er entspricht).

3. Mit der Taste [1] durchläuft man die Liste der Sensoren vorwärts.
   Mit der Taste [2] durchläuft man die Liste der Sensoren rückwärts.
   Mit der Taste [TOTAL] kehrt man zum Anfang der Liste zurück.

4. Zum Ausschließen des betreffenden Sensors [E] drücken. Das Bedienfeld zeigt die Meldung: “BEREICH nn AUSGESCHLOSSEN”. Wenn alle Sensoren ausgeschlossen sind, zeigt der LCD-Display die Meldung: “ALLE BER. AUSGESCHLOSSEN” an.

5. Mit Tastendruck [EXIT F] beendet man die Programmierung.

4.2 Einschließen ausgeschlossener Sensoren

1. Den MASTERCODE eingeben und Taste [0] drücken.

2. Der erste ausgeschlossene Sensors wird vorgeschlagen mit der Meldung “EINSCHLUSS BER. nn” (wobei nn die Nummer des Sensors ist - siehe Sensorentabelle, um zu erfahren, welchem Bereich er entspricht).

3. Taste [1] zum Durchlaufen der Liste der ausgeschlossenen Sensoren vorwärts.
   Taste [2] zum Durchlaufen der Liste der Sensoren rückwärts.
   Mit der Taste [TOTAL] kehrt man zum Anfang der Liste zurück.

4. Zum Einschließen des betreffenden Sensors [0] drücken.

5. Das Bedienfeld zeigt die Meldung: “BEREICH nn EINGESCHLOSSEN” an. Um den nächsten Eingang auszuwählen, die Tasten [1] oder [2] drücken. Wenn keine Eingänge ausgeschlossen sind, zeigt der Display die Meldung an: “ALLE BER. EINGESCHLOSSEN”.

5. Statusanzeige der Eingänge

5.1 Anzeigen gespeicherter Alarme

- Ein oder mehrere gespeicherte Alarme werden durch Blinken der LED ALARM angezeigt. Durch Drücken der Taste [A] erhält man Zugang zur Anzeige der gespeicherten Alarme;
- Auf dem Display wird die Meldung: **"Alarm Bereich nn"** angezeigt (wobei nn die Nummer des Sensors ist, siehe Sensorentabelle für die Zuordnung zum Bereich).
- Um der Reihe nach die anderen Eingänge anzuzeigen, jeweils die Taste [1] drücken. Drückt man die Taste [TOTAL] während der Anzeige, wird erneut der erste Eingang der Liste angezeigt. Am Ende der Liste erscheint auf dem Display "DATENENDE".
- Drückt man die Taste [A] , ohne dass Alarme gespeichert sind, zeigt der Display die Meldung "KEINE DATEN" an.

5.2 Anzeigen gespeicherter Sabotagealarme

- Ein oder mehrere gespeicherte Sabotagealarme werden durch Blinken der LED angezeigt. Für die Anzeige drückt man Taste [S].
- Auf dem Display wird die Meldung: **"TAMPER BEREICH nn"** angezeigt (wobei nn die Nummer des Sensors ist, siehe Sensorentabelle für die Zuordnung zum Bereich).

5.3 Anzeigen offener Eingänge

- Ein oder mehrere offene Eingänge werden durch Blinken der LED angezeigt. Durch Drücken der Taste [O] erhält man Zugang zur Anzeige.
- Auf dem Display wird die Meldung: **"BEREICH nn OFFEN"** angezeigt (wobei nn die Nummer des Sensors ist, siehe Sensorentabelle für die Zuordnung zum Bereich).

5.4 Anzeigen von Datum/Uhrzeit

- Taste [C**] gefolgt von Taste [8] drücken.
- Der Display zeigt Datum und Uhrzeit an: “tt-mm-jj hh-mm” anstelle der Anzeige “((ELKRON)) MP 110”
- Um zur werkseitig eingestellten Anzeige anstelle der Uhrzeit zurückzukehren, folgende Tastensequenz drücken [C**] + [0]

5.5 Anzeigen der ausgeschlossenen Sensoren

- Ein oder mehrere ausgeschlossene Eingänge werden durch Blinken der LED angezeigt.
- Um die ausgeschlossenen Eingänge anzuzeigen, den MASTERCODE eingeben und Taste drücken.
- Der erste ausgeschlossene Eingang wird angezeigt mit der Meldung “EINSCHLUSS BER. nn” (wobei nn die Nummer des Sensors ist - siehe Sensorentabelle, um zu erfahren, welchem Bereich er entspricht).
- Mit Taste [1] Einsicht der Liste der ausgeschlossenen Sensoren vorwärts.
  Mit Taste [2] Einsicht der Liste der Sensoren rückwärts.
  Mit der Taste [TOTAL] kehrt man zum Anfang der Liste zurück.
- Zum Beenden der Anzeige Taste [EXIT F] drücken.

6. Einstellen der Uhrzeit

6.1 Änderung von Stunden/Minuten

1 - Den Mastercode eingeben.

2 - Tastensequenz [F] und [8] drücken.

3- Auf dem Display erscheint: “Prog. Uhrzeit hh:mm”

4 - Wert zwischen 00 und 23 (muss 2stellig sein) für die Stunden eingeben.

5 - Wert zwischen 00 und 59 (muss 2stellig sein) für die Minuten eingeben.

- Zum Bestätigen und Speichern der eingegebenen Uhrzeit Taste [F] drücken.
- Vor der Registrierung der eingegebenen Uhrzeit werden die eingegebenen Daten kontrolliert. Im Fall von Inkohärenz ertönt ein Fehlerton und man kehrt zu Punkt 3 zurück. Bei korrekten Daten wird die neue Uhrzeit registriert und ein Piepton zeigt an, dass der Vorgang richtig abgeschlossen wurde. Beim Beenden durch Timeout wird die Änderung nicht gespeichert.

6.2 Änderung des Datums

1 - Den Mastercode eingeben.

2 - Tastensequenz [F] und [5] drücken.

3 - Auf dem Display erscheint: PRG DATUM tt-mm-jj

4- Mit den numerischen Tasten das Datum des gewünschten Tages eingeben (2 Ziffern zwischen 0 und 31).

5- Einen Wert zwischen 01 und 12 (2stellig) für den gewünschten Monat eingeben.

6- Einen Wert zwischen 00 und 99 (2stellig) für das gewünschte Jahr eingeben

7- Zum Bestätigen und Speichern des eingegeben Datums [F] drücken.

- Das System führt keine Kontrolle der eingegebenen Daten durch, daher muss der Bediener vor dem Bestätigen sicherstellen, dass die programmierten Daten für Tag/Monat korrekt sind. Beim Beenden durch Timeout wird die Änderung nicht gespeichert.

7. Systemtest

- Den Zugriffscode MASTER eingeben.

- **Taste** [F] + Taste [3] drücken. Alle LED leuchten auf. Es wird eine Verzögerung von 30s ausgelöst, innerhalb der der Systemtest ausgeführt wird.

- Durch Drücken der Taste [SIREN 1] kommt man zum Test der Alarmsirenen, bei dem alle Alarmstellglieder für 5s gestestet werden können. Zum Unterbrechen des Alarms erneut [SIREN 1] oder [EXIT F] drücken.

- Durch Drücken der Taste [ZONE 3] kommt man zum Verfahren der Eingangstests. Eventuelle Alarmspeicher werden ausgeschaltet und eine Verzögerung von 10min wird aktiviert, nach deren Ablauf der Test automatisch beendet wird.

- Wenn das Testverfahren eingeleitet ist, kann die Wirksamkeit der Sensoren geprüft werden, indem man den GEHTEST durchführt (man bewegt sich vor dem Sensor). Auf dem Display wird die Nummer des Sensors im Alarmzustand angezeigt, während für 5 Sekunden ein Alarmton vom Summer ertönt.

- Wenn man sich vor einem “ausgeschlossenen” Sensor bewegt, wird dieser auf dem Display angezeigt, aber der Alarmton wird nicht aktiviert. Dies zeigt an, dass ein ausgeschlossener Eingang nur gespeichert wird, aber keinen Alarm auslöst.

- Durch Tastendruck [EXIT F] beendet man das Verfahren. Man kann die getesteten Eingänge und tasächlichen Ergebnisse mit dem Verfahren Anzeigen gespeicherter Alarme (Taste [A] + Taste [1]) einsehen.

HINWEIS:
- Die Testphase wird an allen Bedienteilen und an allen Schlüsselsteckern der Anlage angezeigt, und zwar durch die entsprechenden Angaben auf dem Display und das langsame Blinken der 3 LED der Bereiche.

8. Progr. von Telefonnummern

1. Den HAUPTBENUTZERCODE eingeben.
2. Hintereinander die Tasten [EXIT F] + [TEL 9] + [0] drücken.
3. Der Display zeigt die erste programmiert e Telefonnummer an: “Tn: nnnn----n (wenn noch keine Telefonnummer programmiert wurde, werden leere Stellen angezeigt).
4. Um zu eventuell anderen verfügbaren Nummern zu kommen, die Tasten [1] und [2] verwenden.

5. Die Wahl der Telefonnummer mit der Taste bestätigen.
   Auf dem Display erscheint statt der Nummer eine Reihe von Strichen "- - - - - - - - - - -"

6. Mit den Zahlentasten die gewünschte Nummere ingeben. Jeder Strich "-" wird mit der eingegebenen Ziffer ersetzt. Um eine Pause einzugeben, Taste [C**], gefolgt von einer Zahlentaste, die der Dauer der gewünschten Pause entspricht: die gewählte Pause wird auf dem Strich nach der letzten eingegebenen Ziffer angezeigt. Zum Löschen einer Ziffer Taste [E] drücken.

7. Mit Taste die eingegebene Nummer bestätigen und speichern. Es ertönt ein doppelter Piepton vom Summer zur Bestätigung und man kehrt zu Punkt 3 zurück.

8. Wenn man andere Nummer programmieren oder löschen will, mit denTasten [1] und [2] auf die gewünschte Nummer gehen und wieder ab Punkt 5 vorgehen.
9. Zum Löschen einer vorher programmierten Telefonnummer 2mal Taste drücken, wenn die zu löschende Nummer angezeigt wird.
   Mit einem doppelten Piepton vom Summer wird das Löschen bestätigt.
10. Mit Taste [EXIT F] beenden.

MÖGLICHE PAUSEN

[C**], 1 = 1sec. ----> A

[C**], 5 = 5sec. ----> B

[C**], 9 = 9sec. ----> C

9. Test Telefonleitung

1. Den MASTERCODE eingeben + [F] + [9] + [3] drücken.

2. Der Display des Bedienfelds zeigt folgende Meldung an:
   TESTANRUF

3. Mit Taste [3] den Vorgang starten.
   Der Display des Bedienfelds zeigt folgende Meldung an:
   TEST LÄUFT...

4. Nach Abschluss des Tests wird das Verfahren automatisch beendet.

10. Ergebnisanzeige der Anrufe

1. Mit diesem Verfahren kann man nach einem Alarm prüfen, welche Telefonnummern angerufen wurden und welche davon korrekt geantwortet haben.

2. Den MASTERCODE + [F] + [9] + [A] eingeben.

3. Es erscheint folgende Meldung:

   "#**:nnnnnn*:nnnnnn**" wobei n=entsprechende Telefonnummer ist.

   Die erste Zahlengruppe (links) kennzeichnet die angerufenen Nummern, die Gruppe rechts zeigt die an, die korrekt geantwortet haben.

   Im folgenden Beispiel wurden alle Nummern angerufen und alle haben richtig geantwortet: #:123456*:123456

   Im folgenden Beispiel wurden die Nummern 2, 4, 5, 6 angerufen, aber nur die Nummern 2, 5 und 6 haben korrekt geantwortet: #:-2-456*:-2--56

4. Wenn keine Informationen vorhanden sind, erscheint auf den Displays folgende Anzeige: #:———*:———

5. Wenn man die Informationen löschen will, Taste [E] drücken.

6. Zum Beenden des Verfahrens 2mal Taste EXIT [F] drücken.

11. Abhören von Sprachmeldungen

- Das Anhören von Sprachmeldungen erfolgt über den Lautsprecher, der an die Sprachkarte in der Zentrale eingeschlossen ist.

1. Den Zugriffscode MASTER eingeben.
2. Die Tasten [F] + TEL [9] + [5] drücken. Auf dem Display erscheint "Anhören von Nachrichten"

3. Taste [5] drücken, um die Wiedergabe aller augezeichneten Nachrichten zu starten. Wenn alle Nachrichten beendet sind, kehrt man zum Menü Communicator zurück.

4. Wenn man eine bestimmte Nachricht hören will, mit den Tasten ▽ [1] △ [2] die gewünschte Nachricht markieren und mit Taste [5] Wiedergabe starten.

5. Am Ende der Wiedergabe kann eine weitere Nachricht gewählt werden. Zum Beenden des Verfahrens EXIT [F] drücken.

12. Sperre laufender Alarme

- Die Erkennung eines korrekten Codes (Eingabe am Bedienfeld, Lesen eines Schlüssel oder Betätigung eines mechanischen Schlüssels) stoppt unverzüglich alle eventuell laufenden Alarme, unterbricht aber nicht die Telefonanrufe.
- Um den Communicator (Einbruchsereignisse) zu sperren, das System mit Bedienfeld, Schlüsselschalter oder mechanischem Schlüssel deaktivieren. Wenn der Communicator schon eine Übertragung begonnen hat, wird der laufende Anruf beendet, die anschließenden Vokalanrufe werden annulliert.

13. Gegenanruf

Mit dieser Funktion kann die Zentrale, die einen Fernbedienungs-Telefonanruf vom Installateur (FASTLINK+MODEM) erhält, diesen sofort zurückrufen, nachdem die Sicherheitscodes verglichen wurden.

HINWEIS: *Die Antwortfunktion muss freigegeben sein.*

Die Funktion ist vom Werk gesperrt und kann nur vom HAUPTBENUTZER freigegeben werden, und zwar in zwei verschiedenen Modalitäten.

- Mod. A Die Zentrale ruft unter den programmierten Nummern die erste vom Typ MODEM an.

- Mod. B Die Zentrale ruft eine spezielle Telefonnummer zurück, die von FASTLINK gesendet wird.

Zugang zum Verfahren:

1. Den HAUPTBENUTZERCODE eingeben.

2. Hintereinander die Tasten [F] + [TEL 9] + [ZONE 3] drücken.

3. Auf dem Display erscheint: GEGENANRUF- 0 - *(Default-Wert)*

4. Mit der Taste [1] kann gewählt werden:

   GEGENANRUF- A –

   GEGENANRUF- B –

5. Taste [F] zum Bestätigen und Beenden der Programmierung drücken.

14. Liste der Displaymeldungen

	MELDUNG:	ERKLÄUTERUNG:
01	‘No PWR Bereich Zentr.’	Kurzschluss oder fehlende Stromversorgung an den Eingängen.
02	‘No PWR Ausgänge‘	Kurzschluss oder fehlende Stromversorgung Sirenen.
03	‘No PWR serial‘	Kurzschluss oder fehlende Stromversorgung serielle Peripheriegeräte.
04	‘No PWR Abhören‘	Kurzschluss oder fehlende Stromversorgung Abhörmodule Umgebung.
05	‘BATTERIE LEER’	Batterie entladen, nicht vorhanden oder erschöpft.
06	‘KEIN NETZ ZENTRALE’	Keine Netzversorgung an der Zentrale.
07	‘VERS.SENS.ZENTR.’	Schwache Versorgung der Sensoren an der Zentrale.

(ccc)=Zugriffscode für die Bedienung (sofern er erscheint).

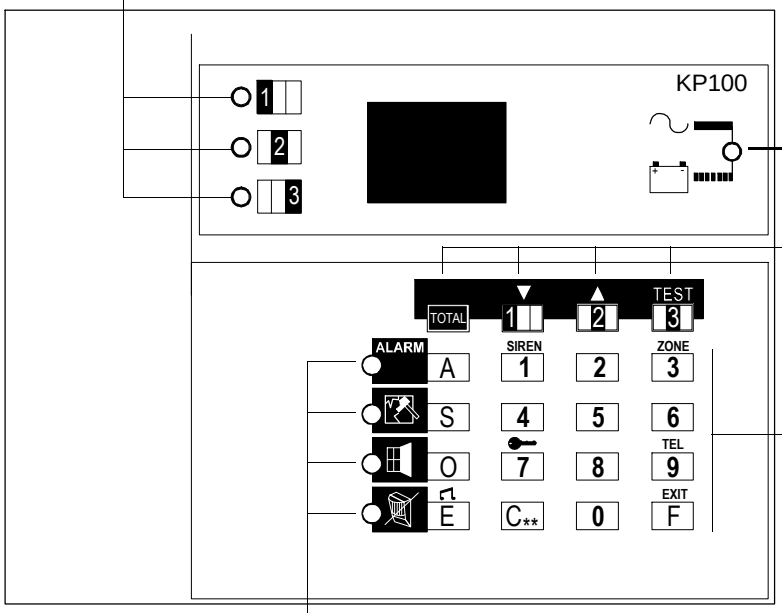
01	‘No PWR Bereich Zentr.’	Störung bei der Versorgung Eingänge.
02	‘No PWR Ausgänge‘	Störung bei der Versorgung Sirenen.
03	‘No PWR serial‘	Störung bei der Versorgung serielle Peripheriegeräte.
04	‘No PWR Abhören‘	Störung bei der Versorgung Abhörmodule Umgebung.
05	‘BATTERIE LEER’	Batterie entladen, nicht vorhanden oder erschöpft.
06	‘BATTERIE VOLL‘	Batterie aufgeladen.
07	‘KEIN NETZ ZENTRALE’	Keine Netzversorgung an der Zentrale..
08	‘RÜCKKEHR NETZ 220’	Rückkehr der Netzversorgung an der Zentrale.
09	‘VERS.SENS.ZENTR.’	Schwache Versorgung der Sensoren an der Zentrale.
10	‘—On/Off— ccc’	Statusänderung (On/off).
11	‘On von Remote‘	Aktivierung von entferntem Rechner (via FASTLINK)
12	‘Systemtest ccc’	Beginn des Anlagentests.
13	‘Test Ende ccc’	Ende des Anlagentests.
14	‘Start Fernst. ccc’	Beginn der Fernsteuerung (FASTLINK).
15	‘Ende Fernst. ccc’	Ende der Fernsteuerung (FASTLINK).
16	‘ALARM BEREICH xx’	Alarmmeldung Bereich xx.
17	‘TAMPER BEREICH xx’	Tampermeldung Bereich xx. (Für Eingänge mit dopp. Symm.)
18	‘24H ZENTRALE’	Selbstschutz der Zentrale.
19	‘TAMPER SIR. INT.’	Selbstschutz Sirene innen.
20	‘TAMPER SIR. EXT.’	Selbstschutz Sirene außen.
21	‘FALSCHER COD.BENUTZER’	Alarm wegen falscher Codeeingabe am Bedienteil.
22	‘FALSCHER COD.SCHLÜSSEL’	Alarm wegen falschem Schlüsselcode.
23	‘TAMPER BEDIENTEILx’	Selbstschutz Bedienteil x.
24	‘BUS Schlüsselsch. x’	Sabotage Serielle Leitung Schlüsselschalter x.
25	‘BUS Bedienteil x’	Sabotage Serielle Leitung Bedienteil x.
26	‘ccc Ausschluss Ber.nn’	Meldung Ausschluss Bereich xx durch Benutzer ccc
27	‘ccc Einschluss Ber.xx’	Meldung Einschluss Bereich xx durch Benutzer ccc

STEUERUNG DES SYSTEMS DURCH BEDIENTEIL MIT SEGMENT-DISPLAY

KP100

1. Beschreibung des Bedienteils

Zeigen den Status der 3 Abschnitte an, in die die Alarmanlage aufgeteilt ist:
AN = Abschnitt freigegeben
AUS = Abschnitt gesperrt

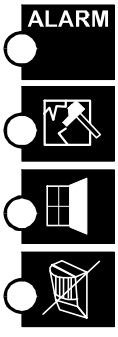


Zeigt an Vorhandensein von Netzspannung und den Batterienstand an:
AUS = Netz 220V~ keine Versorgung
DAUERLEUCHTEN = Netz 220V~ vorhanden
BLINKEN = Batterie ungenügend

Tasten für die Aktivierung/Deaktivierung des Systems (siehe Kap. “Aktivierung/ Deaktivierung des Systems”). Sie werden außerdem für die Programmierungsmenüs verwendet.

Tasten für die Eingabe des Geheimcodes und die Auswahl einiger Funktionen in den Programmierungsmenüs der Alarmzentrale.

Diese LED **blinken,** um anzuzeigen, dass Ereignisse in der Anzeige vorhanden sind, siehe Kapitel 5 “Statusanzeige Eingänge".



Zeigt durch Blinken an, dass Alarmzustände vorhanden sind

Zeigt durch Blinken an, dass Sabotagezustände an einem oder mehreren Elementen des Systems vorhanden sind

Zeigt durch Blinken an, dass geschützte Eingänge (durch Kontakte geschützte Türen oder Fenster) offen geblieben sind

Zeigt durch Blinken an, dass Sensoren ausgeschlossen sind

2. Zugriffscodes

- Die Zentrale kann so programmiert werden, dass sie einem Sekundärbenutzer (zum Beispiel Betriebspersonal, custode, Pförtner, Fernüberwachung, privater Wachdienst etc.) einen eigenen Geheimcode für den Zugriff gestatten, um die Zentrale zu aktivieren/deaktivieren, aber keine anderen Vorgänge durchzuführen.

- Die Zentrale erkennt maximal 8 verchiedene Codes , die ebensovielen Benutzern zugewiesen werden:

		CODE WERKSEITIG
CODE 1 -	MASTER	**1** 11111
CODE 2 -	BENUTZER 2	**2** 22222
CODE 3 -	INSTALLATION	**3** 33333
CODE 4 -	FERNSTEUERUNG	**4** 44444
CODE 5 -	BENUTZER 5	**5** 55555
CODE 6 -	BENUTZER 6	**6** 66666
CODE 7 -	BENUTZER 7	**7** 77777
CODE 8 -	BENUTZER 8	**8** 88888

Jedem Benutzer wird eine “Erkennungsnummer” (von 1 bis 8) zugewiesen, die vor dem Code eingegeben werden muss; durch diese Nummer erkennt die Zentrale, wer das System bedient. Der Besitzer der Anlage muss, damit die Zentrale ihn erkennt, die Nummer 1 vor der Eingabe seines Codes drücken; die eventuellen anderen Benutzer müssen die Nummern 2, 3, 4, 5, 6, 7 oder 8, gefolgt vom eigenen Code, eingeben.

- Wenn ein korrekter und freigegebener Code eingegeben wird, piept der Summer zweimal, andernfalls ertönt ein langer Summton als Fehleranzeige. Der Hauptbenutzercode ist immer aktiviert; die anderen Codes hingegen müssenfreigegeben werden (siehe Kap. “Freigabe Codes”)

- Vom Werk ist der Installationscode freigegeben und bleibt es bis zu einer neuen Eingabe des Hauptbenutzercodes, der die Anlage teilweise oder ganz aktiviert, oder bis zur ersten Aktivierung durch elektronischen Schlüssel.

- Jedes Verfahren von Anzeige-Einschluss-Ausschluss löst bei der Aktivierung **einen Timeout von 1 Minute aus** (der bei jedem Tastendruck genullt wird). Wenn der Timeout abläuft, wird das Verfahren automatisch abgebrochen, ohne die vorgenommenen Änderungen zu speichern.

- Bei der Eingabe des Geheimcodes leuchtet auf dem Bedienteil KP100 (Segmentdisplay) bei jedem Tastendruck ein Segment des Displays, um so nach und nach die Eingabe anzuzeigen.

2.1 Ändern des eigenen Codes

1. Den Zugriffscode eingeben, der gändert werden soll. Der richtige Code wird von einem doppelten Piepton des Summers bestätigt, andernfalls ertönt ein Fehlerton.

2. Taste [C**] drücken. Der Display zeigt den Buchstaben C durchgehend leuchtend an.

3. Den **neuen Code** eingeben.
   Der Display zeigt den Buchstaben C blinkend an.

4. Den neuen Code ein zweites Mal eingeben.

   Wenn der neue Code beim weiten Mal ebenso wie beim ersten Mal eingegeben wurde, wird er als definitiv übernommen und der Summer piept zweimal zur Bestätigung; in gegenteiligen Fall gibt es einen Fehlerton und das Verfahren wird beendet..

   Beispiel für die Codeänderung
   - Der Benutzer MASTER will den werkseitig eingestellten Code **1**-11111 ändern.
   - Er gibt auf der Tastatur **1**11111 ein und drückt die Taste [C**]. Der Buchstabe C erscheint durchgehend.
   - Er gibt den Code ein, zum Beispiel **1**65744. Das C auf dem Display beginnt zu blinken. Nun gibt er erneut die Ziffernfolge 165744 ein.
   - Wenn ein doppelter Piepton ertönt, ist der neue Code angenommen.

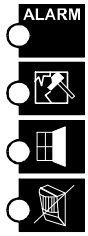
Hinweis: Die erste Ziffer des Codes muss in jedem Fall die Kennziffer des Benutzers sein:
1 für den Hauptbenutzer (MASTER)
2 für den Benutzer 2
3 für den Installateur
4 für den Fernbediener
5 für den Benutzer 5
6 für den Benutzer 6
7 für den Benutzer 7
8 für den Benutzer 8.

2.2 Freigabe/Sperre der Codes für Benutzer 2, Installation, Fernbedienung, Schlüssel

1. Den MASTER-Code eingeben.

2. Taste [F] gefolgt von Taste [C**] drücken. Der Display zeigt ein blinkende Linie an.

   Nun können Installationscode, Fernüberwachungscode, der Code für den Benutzer 2 und der Schlüsselcode freigegeben/gesperrt werden. Diese 4 Codes sind den 4 LEDs auf dem Bedienteil zugeordnet:



INSTALLATION

FERNBEDIENUNG

BENUTZER 2

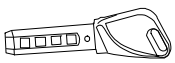
SCHLÜSSELCODE (EK)

Die LED zeigen jeweils den Status der Codes an
LED an = Code freigegeben,
LED aus = Code gesperrt

3. Zur Freigabe/Sperrung eines Codes die Taste neben der jeweiligen LED drücken.

4. Taste [EXIT F] drücken, um das Verfahren zu beenden.

SCHLÜSSELCODE



Der Schlüsselcode ist nicht änderbar: wenn er freigegeben ist, ermöglicht er die Benutzung der elektronischen Schlüssel und der Schlüsselschalter. Wenn er gesperrt ist, sind damit alle bestehenden Schlüsselschalter und Schlüssel gesperrt (es ist nur die Anzeige des Systemstatus durch die LED an den Schlüsselschaltern selbst zugelassen).

2.3 Freigabe/Sperre der Codes Benutzer 5, 6, 7 und 8 und Zuordnung Codes/Abschnitte

1. Den Benutzercode MASTER eingeben.

2. Taste EXIT F drücken und dann 2 Mal die Taste C**. Der Display zeigt die Nummer 05 an (Code Benutzer 05).

3. Um einen anderen Code zur Freigabe/Sperre zu wählen, die Tasten 1 oder 2 drücken: auf dem Display erscheint der gewählte Code.

4. Mit den LED 1, 2 und 3 werden die von dem jeweiligen Code kontrollierten Abschnitte angezeigt.
   LED an = von dem jeweiligen Code kontrollierter Abschnitt
   LED aus = von dem jeweiligen Code nicht kontrollierter Abschnitt
   Wenn alle 3 LED aus sind, ist der geprüfte Code gesperrt.

5. Um die angezeigte Zuordnung zu ändern, Taste C** drücken (die LED der zugeordneten Abschnitte blinken) und mit den Tasten 1, 2, 3 (entsprechend den Abschnitten S1, S2, S3) die gewünschten Abschnitte dem geprüften Benutzer zuordnen oder entziehen. Die Angabe des zugeordneten Abschnitts erfolgt durch das Blinken der dazugehörigen LED. Wenn die LED aus ist, bedeutet das, dass der entsprechende Abschnitt nicht freigegeben ist (für den fraglichen Code).

6. Wenn die Konfiguration des entsprechenden Codes abgeschlossen ist, Taste C** drücken. Die LED der zugeordneten Abschnitte leuchten kontinuierlich. Um die Zuordnung der Abschnitte eines anderen Codes zu ändern, wieder ab Punkt 3 vorgehen.

7. Um die Arbeiten zur Freigabe/Sperre der Zusatzcodes abzuschließen, 2mal Taste EXIT F drücken, um die Einstellungen zu speichern und das Programm zu verlassen.

○ 1 Abschnitt 1

○ 2 Abschnitt 2

○ 3 Abschnitt 3

1 Zuordnung Abschnitt 1

2 Zuordnung Abschnitt 2

3 Zuordnung Abschnitt 3

3. System aktivieren/deaktivieren

3.1 Gesamtaktivierung/-deaktivierung

- Um das gesamte System zu **AKTIVIEREN (scharfzuschalten),** einen gültigen Code eingeben, der den 3 Abschnitten zugeordnet ist, und Taste TOTAL drücken.

  Die LED ○ 1 , ○ 2 und ○ 3 blinken und leuchten nach 4 Sekunden durchgehend.

  Wenn eine Verzögerung am Ausgang eingestellt ist, wird dies durch ein unterbrochenes Tonsignal vom Summer angezeigt.

- Um das System zu **DEAKTIVIEREN,** einen gültigen Code eingeben und Taste TOTAL drücken. Die LED ○ 1 , ○ 2 und ○ 3 , die den aktiven Abschnitten entsprechen, verlöschen und es ertönen 2 Pieptöne zur Bestätigung vom Summer.

3.2 Teilaktivierung/-deaktivierung

- Um das System teilweise zu **AKTIVIEREN,** einen gültigen Code eingeben und die Taste des Abschnitts oder der Abschnitte (Zuständigkeitsbereich des eingegebenen Codes) drücken, die man aktivieren möchte:

  1 zum Aktivieren von Abschnitt 1 - die LED ○ 1 blinkt und leuchtet nach 4 Sekunden durchgehend.

  2 zum Aktivieren von Abschnitt 2 - die LED ○ 2 blinkt und leuchtet nach 4 Sekunden durchgehend.

  3 zum Aktivieren von Abschnitt 3 - die LED ○ 3 blinkt und leuchtet nach 4 Sekunden durchgehend.

- Um das System zu **DEAKTIVIEREN,** einen gültigen Code eingeben und Taste TOTAL drücken. Die LED der vorher aktivierten Abschnitte verlöschen und es ertönen 2 Pieptöne vom Summer.

- Bei der Teilaktivierung hat man etwa 5 sec. Zeit (Blinken der LED), um die Art der Aktivierung zu korrigieren. Nach Ablauf dieser Zeit leuchten die LED durchgehend und die Abschnitte sind aktiviert.
- Wenn die Konfiguration der gewünschen Abschnitte gewählt wurde, kann die Aktivierung durch Tastendruck auf A bestätigt werden, ohne das Ende der verfügbaren Zeit abzuwarten.

3.3 Aktivierung mit verkürztem Code

- Es genügen **die ersten 2 Ziffern des Codes**, gefolgt von der Taste TOTAL für die Gesamtaktivierung oder 1, 2 oder 3 für die Teilaktivierung.
- Die schnelle Aktivierung ist nur möglich, wenn das System vollständig im OFF ist.

3.4 Eingabesperre mit offenen Bereichen

- Wenn die Eingabesperre mit offenen Bereichen programmiert wurde, kann man weder vom Bedienteil aus noch mit Schlüssel DK die Abschnitte, denen die in diesem Moment offenen Bereiche zugeordnet sind, aktivieren. Versucht man eine solche Aktivierung vom Bedienteil aus, erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Display und die Aktivierung wird nicht ausgeführt.

3.5 Selbstausschluss offene Bereiche

- Wenn sowohl die Eingabesperre als auch der Selbstausschluss programmiert wurden, werden die offen gebliebenen Bereiche automatisch ausgeschlossen, wenn man eine Aktivierung vom Bedienteil aus oder mit Schlüssel DK vornimmt. Erfolgt die Aktivierung vom Bedienteil aus, wird der Selbstausschluss auf dem Display angezeigt. Die Aktivierung erfolgt regulär, es werden keine Alarme erzeugt. Die selbstausgeschlossenen Bereiche werden automatisch bei ihrer Schließung wieder eingeschlossen (auch bei aktivem System). Ihre folgende Öffnung löst also Alarm aus.

3.6 Deaktivierung mit Überfallschutzcode

Wenn das System über ein eingebautes Telefonwählfeld oder ein anderes System der Fernübertragung verfügt, kann ein Panikalarmsignal gesendet werden, wenn man zur Deaktivierung der Alarmanlage gezwungen wird.

- Man führt das Verfahren der Deaktivierung wie in Kap. 3.1 beschrieben durch, muss aber bei der Eingabe des Codes die letzte Ziffer um eine Einheit erhöhen.
- Beispiel: der Code 12345**6** wird zu 12345**7**; der Code 132459 wird zu 132450.
- Man deaktiviert die Zentrale. Wenn innerhalb von circa 30 sec. nicht der korrekte Code eingegeben wird, sendet die Zentrale den Panikalarm an alle programmierten Telefonnummern.

3.7 Ungültiger Code

- Bei der Eingabe eines falschen Codes 4mal hintereinander zeigt das System an den Bedienteilen und Lesegeräten eine Sabotagemeldung an. Bei der fünften Eingabe eines falschen Codes in Folge löst das System einen Sabotagealarm aus.

4. Ausschließen/Einschließen von Sensoren

4.1 Ausschluss von Sensoren

1. Den MASTERCODE eingeben und Taste [E] drücken.

2. Es erscheint der erste zum Ausschließen verfügbare Sensor. Auf dem Display erscheint die Meldung “nn” (wobei nn die Nummer des Sensors ist - es wird auf die Sensorentabelle verwiesen, um zu erfahren, welchem Bereich er entspricht).

3. Mit der Taste [1] [1] wählt man die Sensoren vorwärts
   Mit der Taste [2] wählt man die Sensoren rückwärts
   Mit der Taste [TOTAL] kehrt man zum Anfang der Liste zurück.

4. Zum Ausschließen des betreffenden Sensors [E] drücken. Auf dem Bedienfeld blinkt die Nummer des Sensors.

   Wenn alle Sensoren ausgeschlossen sind, erscheint folgendes auf dem Display: “- -” (zwei Striche)

5. Taste EXIT [F] drücken, um die Programmierung zu beenden.

4.2 Einschließen ausgeschlossener Sensoren

1. Den Hauptbenutzercode MASTER eingeben und [0] drücken.

2. Es wird der **Einschluss** des ersten ausgeschlossenen Sensors vorgeschlagen. Auf dem Display erscheint “nn” (wobei nn die Nummer des Sensors ist - siehe Sensorentabelle, um zu erfahren, welchem Bereich er entspricht).

3. Mit der Taste [1] wählt man die Sensoren vorwärts
   Mit der Taste [2] wählt man die Sensoren rückwärts
   Mit der Taste [TOTAL] kehrt man zum Anfang der Liste zurück.

4. Zum Einschließen des betreffenden Sensors [0] drücken.

5. Auf dem Bedienfeld blinkt die Nummer des Sensors. Um den folgenden Eingang zu wählen, Tasten [1] oder [2] drücken. Wenn keine ausgeschlossenen Sensoren vorhanden sind, erscheint folgendes auf dem Display: “- -” (zwei Striche)

6. Taste EXIT [F] drücken, um die Programmierung zu beenden.

5. Statusanzeige der Eingänge

5.1 Anzeigen gespeicherter Alarme

- Ein oder mehrere gespeicherte Alarme werden durch Blinken der LED ALARM angezeigt. Durch Drücken der Taste [A] erhält man Zugang zur Anzeige der gespeicherten Alarme;
- Auf dem Display wird die Meldung: **"nn"** angezeigt (wobei nn die Nummer des Sensors ist, siehe Sensorentabelle für die Zuordnung zum Bereich).
- Um der Reihe nach die anderen Eingänge anzuzeigen, jeweils die Taste [1] drücken. Drückt man die Taste [TOTAL] während der Anzeige, wird erneut der erste Eingang der Liste angezeigt. Am Ende der Liste erscheint auf dem Display "- -" (zwei Striche).
- Drückt man die Taste [A], ohne dass Alarme gespeichert sind, zeigt der Display "- -" (zwei Striche) an.

5.2 Anzeigen gespeicherter Sabotagealarme

- Ein oder mehrere gespeicherte Sabotagealarme werden durch Blinken der LED angezeigt. Für die Anzeige drückt man Taste [S].
- Auf dem Display wird die Meldung: **"nn"** angezeigt (wobei nn die Nummer der entsprechenden Sabotageart ist, siehe Tabelle unten).

00	TAMPER ÖFFNUNG ZENTRALE	39	KABELEINGANG t/A ERW.3
FC	FALSCHER CODE	49	KABELEINGANG t/A ERW.4
09	EINGANGT/A DER ZENTRALE	10	TAMPER ÖFFNUNG ERW.1
19	KABELEINGANG t/A ERW.1	20	TAMPER ÖFFNUNG ERW.2
29	KABELEINGANG t/A ERW.2	30	TAMPER ÖFFNUNG ERW.3
FE	FALSCHER SCHLÜSSEL	40	TAMPER ÖFFNUNG ERW.4
SF	SABOTAGE BUS	tL	SABOTAGE TELEFONLEITUNG

5.3 Anzeigen offener Eingänge

- Ein oder mehrere offene Eingänge werden durch Blinken der LED angezeigt. Durch Drücken der Taste [0] erhält man Zugang zur Anzeige.

- Auf dem Display wird die Meldung: **"nn"** angezeigt (wobei nn die Nummer des Sensors ist, siehe Sensorentabelle für die Zuordnung zum Bereich).

5.4 Anzeigen der Uhrzeit

- Taste [C**] gefolgt von Taste [8] drücken.

- Der Display zeigt hintereinander etwa im Sekundentakt die folgenden Informationen an :
  - hh blinkend: 'Stunden' von 00 bis 12.
  - nn blinkend: 'Minuten' von 00 bis 59.
  - Beenden des Verfahrens.

5.5 Anzeigen des Datums

- Taste [C**] gefolgt von Taste [5] drücken.

- Der Display zeigt hintereinander etwa im Sekundentakt die folgenden Informationen an:
  - dd nn blinkend, wobei nn = Tag des Monats ist
  - nn nn wobei nn = Monat von 1 und 12
  - AA nn blinkend, wobei nn = Jahr von 00 bis 99 ist (00 = 2000, 01 = 2001, etc..)
  - Beenden des Verfahrens

5.6 Anzeigen der ausgeschlossenen Sensoren

- Ein oder mehrere ausgeschlossene Eingänge werden durch Blinken der LED angezeigt.

- Um die ausgeschlossenen Eingänge anzuzeigen, den MASTERCODE eingeben und Taste drücken.

- Der erste ausgeschlossene Eingang wird angezeigt mit der Meldung "nn" (wobei nn die Nummer des Sensors ist - siehe Sensorentabelle, um zu erfahren, welchem Bereich er entspricht).

- Mit Taste [1] Einsicht der Liste der ausgeschlossenen Sensoren vorwärts.

  Mit Taste [2] Einsicht der Liste der Sensoren rückwärts.

  Mit der Taste [TOTAL] kehrt man zum Anfang der Liste zurück.

- Zum Beenden der Anzeige Taste [EXIT F] drücken.

6. Einstellung der Uhrzeit

6.1 Änderung der Stunden/Minuten

1 - Den MASTERCODE eingeben.

2 - Hintereinander [F] und [8] drücken. Auf dem Display erscheinen blinkend die Buchstaben "hh", um die Eingabe der Stunden anzugeben.

- Einen Wert zwischen 00 und 23 eingeben (muss 2stellig sein). Der Display zeigt die eingegebenen Zahlen durchgehend an. Auf dem Display erscheinen blinkend die Buchstaben "mm", um die Eingabe der Minuten anzugeben.

- Einen Wert zwischen 00 und 59 eingeben (muss 2stellig sein).

- Zum Bestätigen und Speichern der eingegebenen Uhrzeit [F] drücken.

- Vor der Registrierung der eingegebenen Uhrzeit werden die eingegebenen Daten kontrolliert. Im Fall von Inkohärenz ertönt ein Fehlerton, die Daten werden nicht geändert und der Display zeigt die Buchstabend "hh" blinkend, um eine neue Dateneingabe anzuzeigen. Bei korrekten Daten wird die neue Uhrzeit registriert und ein Piepton zeigt an, dass der Vorgang richtig abgeschlossen wurde. Beim Beenden durch Timeout wird die Änderung nicht gespeichert.

6.2 Änderung des Datums

1 - Den MASTERCODE eingeben.

2 - Hintereinander [F] und [5] drücken.

- Auf dem Display erscheinen blinkend die Buchstaben "dd", um den Benutzer aufzufordern, den Tag des Monats einzugeben.

- Mit den numerischen Tasten das Datum des gewünschten Tages eingeben (2 Ziffern zwischen 0 und 31). Der Display zeigt die Zahl des gewählten Tages durchgehend an.

- Auf dem Display erscheinen blinkend die Buchstaben "MM", um die Eingabe des Monats anzugeben.

- Einen Wert von 01 bis 12 eingeben (2stellig).

- Auf dem Display erscheinen blinkend die Buchstaben "AA", um die Eingabe des Jahres anzugeben.

- Einen Wert zwischen 00 und 99 eingeben (2stellig).
- Zum Bestätigen und Speichern des eingegebenen Datums [F] drücken.
- Das System führt keine Kontrolle der eingegebenen Daten durch, daher muss der Bediener vor dem Bestätigen sicherstellen, dass die programmierten Daten für Tag/Monat korrekt sind. Wenn die Daten richtig sind, wird das neue Datum registriert und es ertönt ein Piepton zur Bestätigung, dass der Vorgang richtig abgeschlossen wurden. Beim Beenden durch Timeout wird die Änderung nicht gespeichert.

.

7. Systemtest

- Den MASTERCODE eingeben.

- Taste [F] + Taste [TEST 3] drücken. Alle LED leuchten auf und die eventuellen Alarme im Speicher werden gelöscht. Es wird eine Verzögerung von 30s ausgelöst, innerhalb der der Systemtest ausgeführt wird.
- Durch Drücken der Taste [SIREN 1] kommt man zum Test der Alarmsirenen, bei dem alle Alarmstellglieder für 5s gestestet werden können. Zum Unterbrechen des Alarms erneut [SIREN 1] oder [EXIT F] drücken.

- Durch Drücken der Taste [ZONE 3] kommt man zum Verfahren der Eingangstests. Eventuelle Alarmspeicher werden ausgeschaltet und eine Verzögerung von 10min wird aktiviert, nach deren Ablauf der Test automatisch beendet wird.

- Wenn das Testverfahren eingeleitet ist, kann die Wirksamkeit der Sensoren geprüft werden, indem man den GEHTEST durchführt (man bewegt sich vor dem Sensor). Auf dem Display wird die Nummer des Sensors im Alarmzustand angezeigt, während für 3 Sekunden ein Alarmton vom Summer ertönt.

- Wenn man sich vor einem “ausgeschlossenen” Sensor bewegt, wird dieser auf dem Display angezeigt, aber der Alarmton wird nicht aktiviert. Dies zeigt an, dass ein ausgeschlossener Eingang nur gespeichert wird, aber keinen Alarm auslöst.

- Durch Tastendruck [EXIT F] beendet man das Verfahren. Man kann die getesteten Eingänge und tasächlichen Ergebnisse mit dem Verfahren Anzeigen gespeicherter Alarme (Taste [A] + Taste [1]) einsehen.

8. Progr. Telefonnummern

1. Den MASTERCODE eingeben.
2. Hintereinander die Tasten EXIT [F] + TEL [9] + [0] drücken.
3. Der Display zeigt blinkend die beiden Ziffern an, die der ersten Vokalnummer entsprechen; mit den Tasten [1] und [2] kann man sich zu den anderen programmierbaren Nummern bewegen.
4. Die Taste [0] zu der jeweiligen Telefonnummer drücken, die programmiert werden soll. Die Ziffern leuchten durchgehend.
5. Taste [S] drücken:es werden etwa im Sekundentakt die Ziffern der 1. Telefonnummern (eine zur Zeit) angezeigt. Bei jeder angezeigten Ziffer ertönt ein doppelter Piepton (Wenn keine Nummern programmiert sind, erscheint auf dem Display "- -". Nach der Anzeige der Nummer kehrt man zu Punkt 3 zurück).
6. Taste [E] drücken, um eine neue Nummer einzugeben (auf dem Display blinkt "n"). Mit den numerischen Tasten die gewünschte Nummer eingeben. Um eine Pause einzugeben, [C**] drücken, gefolgt von **einer** Zahlentaste, die der gewünschten Pausendauer entspricht (siehe Tabelle seitlich).
7. Mit Taste [0] die eingegebene Nummer bestätigen und speichern. Es ertönt ein doppelter Piepton vom Summer zur Bestätigung und man kehrt zu Punkt 3 zurück.
8. Um eine gespeicherte Telefonnummer zu löschen, bis zu Punkt 4 vorgehen und dann Taste [E], gefolgt von Taste [0] drücken. Die Telefonnummer wird so gelöscht.
9. 2mal Taste EXIT [F] drücken, um die Programmierung zu verlassen.

MÖGLICHE PAUSEN

[C**], 1 = 1sec. ----> A

[C**], 5 = 5sec. ----> b

[C**], 9 = 9sec. ----> C

9. Test Telefonleitung

1. Den MASTERCODE eingeben + [F] + [9] + [3] drücken.
2. Der Display des Bedienfelds zeigt folgendes Symbol an: tt (leuchtet durchgehend)
3. Mit Taste [3] den Vorgang starten.

   Der Display des Bedienfelds zeigt folgende Meldung an: tt (blinkend)
4. Nach dem Test kehrt man zum Hauptmenü der Parameter Communicator zurück.
5. Taste EXIT [F] zum Beenden drücken.

10. Ergebnisanzeige der Anrufe

1. Mit diesem Verfahren kann man nach einem Alarm prüfen, welche Telefonnummern angerufen wurden und welche davon korrekt geantwortet haben.

2. Den MASTERCODE + [F] + [9] + [A] eingeben.

3. Die angerufenen Nummern werden hintereinander etwa im Sekundentakt in folgender Weies angezeigt: mit der ersten Ziffer wird die Telefonnummer angezeigt, an der zweiten Stelle erscheint entweder dieselbe Nummer , wenn die Meldung korrekt weitergegeben wurde, oder ein waagerechter Strich, wenn keine Antwort erhalten wurde.

   Beispiel für Anruf Telefonnummer Nr. 5, die korrekt geantwortet hat.

   Beispiel für Anruf Telefonnummer Nr. 5, die nicht geantwortet hat

4. Falls keine Informationen vorliegen, zeigt der Display folgendes Symbol an: “- -” (zwei Striche).

5. Wenn man die Informationen löschen will, Taste [E] drücken.

6. Zum Beenden des Verfahrens 2mal Taste EXIT [F] drücken.

11. Abhören von Sprachmeldungen

- Das Anhören von Sprachmeldungen erfolgt über den Lautsprecher, der an die Sprachkarte in der Zentrale eingeschlossen ist.

1. Den Zugriffscode HAUPTBENUTZER eingeben.
2. Die Tasten [F] + TEL [9] + [5] drücken.

3. Taste [5] drücken, um die Wiedergabe aller augezeichneten Nachrichten zu starten. Wenn alle Nachrichten beendet sind, kehrt man zum Menü Communicator zurück.

4. Wenn man eine bestimmte Nachricht hören will, mit den Tasten ▽ [1] △ [2] die gewünschte Nachricht markieren und mit Taste [5] Wiedergabe starten.

5. Am Ende der Wiedergabe kann eine weitere Nachricht gewählt werden.

   Zum Beenden des Abhörverfahrens EXIT [F] drücken.

12. Sperre laufender Alarme

- Die Erkennung eines korrekten Codes (Eingabe am Bedienfeld, Lesen eines Schlüssel oder Betätigung eines mechanischen Schlüssels) stoppt unverzüglich alle eventuell laufenden Alarme, unterbricht aber nicht die Telefonanrufe.
- Um den Communicator (Einbruchsereignisse) zu sperren, das System mit Bedienfeld, Schlüsselschalter oder mechanischem Schlüssel deaktivieren. Wenn der Communicator schon eine Übertragung begonnen hat, wird der laufende Anruf beendet, die anschließenden Vokalanrufe werden annulliert.

13. Gegenanruf

Mit dieser Funktion kann die Zentrale, die einen Fernbedienungs-Telefonanruf vom Installateur (FASTLINK+MODEM) erhält, diesen sofort zurückrufen, nachdem die Sicherheitscodes verglichen wurden.

HINWEIS: *Die Antwortfunktion muss freigegeben sein.*

Die Funktion ist vom Werk gesperrt und kann nur vom HAUPTBENUTZER freigegeben werden, und zwar in zwei verschiedenen Modalitäten.

- Mod. A Die Zentrale ruft unter den programmierten Nummern die erste vom Typ MODEM an.

- Mod. B Die Zentrale ruft eine spezielle Telefonnummer zurück, die von FASTLINK gesendet wird.

Zugang zum Verfahren:

1. Den HAUPTBENUTZERCODE eingeben.

2. Hintereinander die Tasten [F] + [9 TEL] + [3 ZONE] drücken.

3. Auf dem Display erscheint: c 0 *(Default-Wert)*

4. Mit der Taste 1 kann man folgendes wählen:

   c A (Gegenanruf Mod. A)

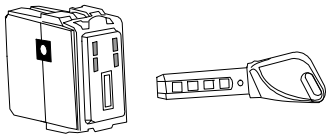
   c b (Gegenanruf Mod.B)

5. Mit Taste [F] bestätigen und die Programmierung beenden.

STEUERUNG DES SYSTEMS MIT ELEKTRONISCHEM SCHLÜSSEL

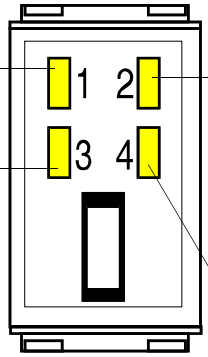
DK2000M

1. Beschreibung Schlüsselschalter



AN = ABSCHNITT 1 AKTIVIERT
AUS = ABSCHNITT 1 DEAKTIVIERT

AN = ABSCHNITT 2 AKTIVIERT
AUS = ABSCHNITT 2 DEAKTIVIERT



LEUCHTEN = Alarme gespeichert, Batterie niedrig, keine Netzversorgung, Systemstörungen, Sabotage

LANGSAMES BLINKEN
Bei der Schlüsselprogrammierung und zum Anzeigen offener Eingänge. IBeim Zusammentreffen von gespeicherten Alarmen, Störungen etc mit offenen Eingängen blinkt die LED schnell.

AN = ABSCHNITT 3 AKTIVIERT
AUS = ABSCHNITT 3 DEAKTIVIERT

2. Programmierung der elektron. Schlüssel

Wenn Ihre Anlage installiert ist und die Steuerung durch elektronische Schlüssel vorsieht, ist es erforderlich, dass die Zentrale die Schlüssel, die Sie verwenden wollen, annimmt. Es wird empfohlen, dass Sie das erste Speichern zusammen mit Ihrem Installateur durchführen. Man kann die Schlüssel auf drei verschiedene Arten speichern:

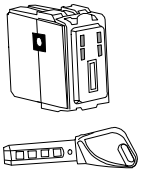
- **SPEICHERN EINES NEUEN SCHLÜSSELS**
  Mit dieser Funktion kann man einen Schlüsselcode in einer neuen Anlage oder die Änderung des Codes für alle Schlüssel bei Verlust eines Schlüssels speichern.

- **HINZUFÜGEN EINES SCHLÜSSELS**
  Hiermit kann man einer bestehenden Anlage einen oder mehrere Schlüssel hinzufügen.

- **DUPLIZIEREN EINES SCHLÜSSELCODES**
  Ermöglicht das Speichern eines Schlüsselcodes in einer zweiten Anlage durch Kopieren von einem bereits programmierten Schlüssel. Diese Funktion gestattet die Kontrolle von zwei oder mehreren Anlagen mit nur einem Schlüssel, z.B.: die Anlage der Wohnung und des Büros erkennen beide den gleichen Schlüssel (so dass man die Verwendung von 2 verschiedenen Schlüsseln vermeidet).

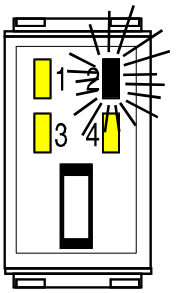
- **KONTROLLE DER GESPEICHERTEN SCHLÜSSEL**
  Funktion für die Kontrolle von vorher programmierten Schlüsseln, indem die Korrektheit des Codes, die Schlüsselnummer und die kontrollierten Abschnitte geprüft werden.

2.1 Speichern eines neuen Schlüssels



1. Auf dem Tastenfeld den MASTERCODE eingeben und hintereinander **die Tasten** [F] + [7] drücken.

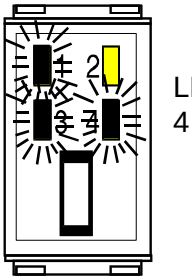
2. Die Taste [1] mehrfach drücken, bis auf dem Display folgende Meldung erscheint:
   • Bedienteil KP100D mit LCD-Display: "**PROGRAMM SCHLÜSSEL**"
   • Bedienteil KP100 mit Segmentdisplay: "**-**" (ein blinkender Strich)



langsames Blinken

3. Taste [7] drücken. Die LED 2 des Schlüsselschalters blinkt langsam, um anzuzeigen, dass das System auf das Einstecken des ersten Schlüssels wartet.

4. Den Schlüssel in den Schlüsselschalter stecken. Nun wird die Freigabe des Schlüssels **an allen drei Abschnitten** mit dem Aufleuchten der LED 1, 3 und 4 angeboten. Wenn man diese Konfiguration wünscht, den Schlüssel in der Phase abziehen, in der die LED 2 schnell blinkt.



LED 1, 3 und 4 leuchten

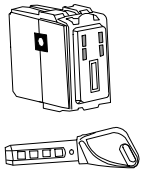
5. Lässt man den Schlüssel länger eingesteckt, werden von den LED 1, 3 und 4 die verschiedenen Kombinationen der Abschnitte angeboten, denen der Schlüssel zugeordnet werden kann. Sie sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

1	1 **an**	3 **an**	4 **an**	Der Schlüssel wird den 3 Abschnitt en zugeordnet.
2	1 **an**	3 aus	4 aus	Der Schlüssel wird Abschnitt 1 zugeordnet.
3	1 aus	3 **an**	4 aus	Der Schlüssel wird Abschnitt 2 zugeordnet.
4	1 **an**	3 **an**	4 aus	Der Schlüssel wird Abschn. 1 und 2 zugeordnet.
5	1 aus	3 aus	4 **an**	Der Schlüssel wird Abschnitt 3 zugeordnet.
6	1 **an**	3 aus	4 **an**	Der Schlüssel wird Abschn. 1 und 3 zugeordnet.
7	1 aus	3 **an**	4 **an**	Der Schlüssel wird Abschn. 2 und 3 zugeordnet.

6. Den Schlüssel NUR WÄHREND DER PHASE, IN DER DIE LED 2 SCHNELL BLINKT, bei der gewünschten Kombination abziehen.

7. **Schlüssel wieder einstecken**. Wenn der Vorgang richtig gespeichert wurde, leuchen die LED der Bereiche auf, die dem Schlüssel vorher zugeordnet wurden, und LED 2 blinkt langsam in Erwartung der anderen eventuell zu programmierenden Schlüssel.

Wenn der Vorgang nicht richtig beendet wurde (zum Beispiel, weil der Schlüssel nicht beim schnellen Blinken von LED 4 abgezogen wurde), blinken alle LED schnell, um anzuzeigen, dass der Vorgang gescheitert ist und die Programmierung wiederholt werden muss. In diesem Fall wird auf dem alphanumerischen Display die Meldung “PROGRAMMFEHLER" angezeigt, während der LED-Display das Symbol “-” erscheint und alle drei Abschnitts-LED blinken.



8. Schlüssel abziehen. Für die Programmierung anderer Schlüssel zu Punkt 4 zurückkehren, oder Taste [F] drücken zum Beenden.

2.2 Schlüssel hinzufügen

1. Auf dem Tastenfeld den MASTERCODE eingeben und hintereinander die Tasten [F] + [7] drücken.

2. Die Taste [1] mehrfach drücken, bis auf dem Display folgende Meldung erscheint:
   • Bedienteil KP100D mit LCD-Display: “**SCHLÜSSEL HINZUFÜGENI**”
   • Bedienteil KP100 mit Segmentdisplay: “ A ” (blinkt)

3. Taste [7] drücken. Die LED 2 des Schlüsselschalters blinkt langsam, um anzuzeigen, dass das System auf das Einstecken des Schlüssels wartet, der hinzugefügt werden soll.

4. Des weiteren vorgehen, wie an den Punkten 4, 5, 6, 7 und 8 des vorangegangenen Kapitels beschrieben, um dem Schlüssel die gewünschten Abschnitte zuzuordnen.

2.3 Schlüsselcode duplizieren

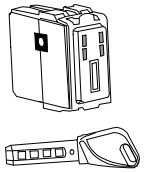
1. Auf dem Tastenfeld den MASTERCODE eingeben und hintereinander die Tasten [F] + [7] drücken.

2. Die Taste [1] mehrfach drücken, bis auf dem Display folgende Meldung erscheint:
   • Bedienteil KP100D mit LCD-Display: “**SCHL.CODE LESEN**”
   • Bedienteil KP100 mit Segmentdisplay: “ L ” (blinkt)

3. Taste [7] drücken. Die LED 2 des Schlüsselschalters blinkt langsam, um anzuzeigen, dass das System auf das Einstecken des Schlüssels wartet, der dupliziert werden soll.

4. Gewünschten Schlüssel einstecken. Nach ca. 2 Sekunden ertönt ein doppelter Piepton zur Bestätigung, dass der Code gelesen wurde. Das Verfahren ist damit beendet, das System hat den Schlüsselcode gespeichert. Taste [F] zum Verlassen drücken. Um die gewünschten Schlüssel in Betriebsbereitschaft zu versetzen, dem Verfahren "Schlüssel hinzufügen" unter Kap. 2.2 folgen.

2.4 Kontrolle gespeicherter Schlüssel



1. Auf dem Tastenfeld den MASTERCODE eingeben und hintereinander die Tasten [F] + [7] drücken.

2. Die Taste [1] mehrfach drücken, bis auf dem Display folgende Meldung erscheint:
   • Bedienteil KP100D mit LCD-Display: "**KONTROLLE SCHLÜSSEL**"
   • Bedienteil KP100 mit Segmentdisplay: " C " (blinkt)

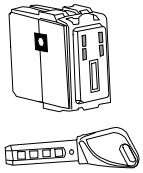
3. Taste [7] drücken. Die LED 2 des Schlüsselschalters blinkt langsam, um anzuzeigen, dass das System auf das Einstecken des Schlüssels wartet, der kontrolliert werden soll.

4. Wenn der Code des eingesteckten Schlüssels dem gespeicherten entspricht, werden an den LED 1, 3 und 4 aller Geräte die von diesem kontrollierten Abschnitte angezeigt. Auf dem Segmentdisplay wird die Nummer des eingesteckten Schlüssels angezeigt, während auf dem alfanumerischen Display die Anzeige "SCHLÜSSEL NUMMER nn" erscheint, wobei "nn" der Nummer des gelesenen Schlüssels entspricht.

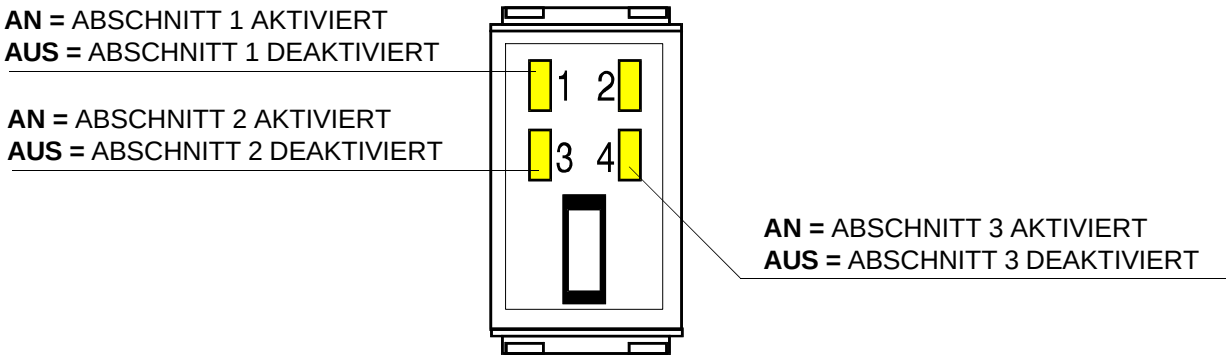
   Wenn der Code des eingesteckten Schlüssels nicht dem gespeicherten entspricht, blinken alle Abschnitts-LED langsam und auf dem alfanumerischen Display erscheint die Meldung "FREMDER SCHLÜSSEL !". Das Blinken dauert an, bis der Schlüssel abgezogen wird.

   Taste [F] zum Verlassen drücken.

3. Aktivierung/Deaktivierung



Die LED 1 (Abschnitt 1), 3 (Abschnitt 2) und 4 (Abschnitt 3) der Schlüsselschalter zeigen den aktuellen Status der Anlage an:
An = Abschnitte aktiviert
Aus = Abschnite deaktiviert


AN = ABSCHNITT 1 AKTIVIERT
AUS = ABSCHNITT 1 DEAKTIVIERT
AN = ABSCHNITT 2 AKTIVIERT
AUS = ABSCHNITT 2 DEAKTIVIERT
1 2
3 4
AN = ABSCHNITT 3 AKTIVIERT
AUS = ABSCHNITT 3 DEAKTIVIERT

1. Den Schlüssel in den Schlüsselschalter stecken und dort lassen.

2. Wenn der eingesteckte Schlüssel nur einen der drei Abschnitte kontrolliert, ändert sich sofort der Status des Abschnitts, für den Schlüssel freigegeben ist.

3. Wenn der Schlüssel mehr als einen Abschnitt kontrolliert, werden die möglichen Kombinationen reihum für höchstens 4 Mal angezeigt.
   Wenn der Schlüssel zwei der Abschnitte kontrolliert, wird die Sequenz wie folgt angezeigt:

:

1	1 **an** -	3 **an**	beim Abziehen des Schlüssels werden beide Abschnitte aktiviert
2	1 **an** -	3 aus	beim Abziehen des Schlüssels wird Abschnitt 1 aktiviert
3	1 aus -	3 **an**	beim Abziehen des Schlüssels wirdAbschnitt 2 aktiviert

Wenn der Schlüssel alle drei Abschnitte kontrolliert, wird die Sequenz wie folgt angezeigt:

1	1 **an**	3 **an**	4 **an**	beim Abziehen d. Schlüssels werden alle Abschnitte aktiviert
2	1 **an**	3 aus	4 aus	beim Abziehen des Schlüssels wird Abschnitt 1 aktiviert
3	1 aus	3 **an**	4 aus	beim Abziehen des Schlüssels wird Abschnitt 2 aktiviert
4	1 **an**	3 **an**	4 aus	beim Abziehen d. Schlüssels werden Abschnitte 1 +2 aktiviert
5	1 aus	3 aus	4 a**n**	beim Abziehen des Schlüssels wird Abschnitt 3 aktiviert
6	1 **an**	3 aus	4 **an**	beim Abziehen d. Schlüssels werden Abschnitte 1 +3 aktiviert
7	1 aus	3 **an**	4 **an**	beim Abziehen d. Schlüssels werden Abschnitte 2 +3 aktiviert

Zieht man den Schlüssel an einer dieser Kombinationen ab, wird der gewählte Status definitiv übergenommen und das Verfahren der Ausgangsverzögerung (wenn programmiert) eingesetzt. Wenn der Schlüssel dauerhaft eingesteckt bleibt, wird das Verfahren nach dem vierten Zyklus beendet und das System bleibt im vorigen Zustand.

4. Um das System zu deaktivieren, den Schlüssel einstecken und dann, wenn die LED verlöschen, abziehen.

Erkennung der Schlüssel mit maskiertem System

- Bei maskiertem System sind alle LED der Schlüsselschalter ausgeschaltet. Auf diese Weise kann man nicht erkennen, ob das System aktiviert und maskiert ist oder ob es tatsächlich abgeschaltet ist.
- Steckt man einen Schlüssel mit gültigem Code ein, leuchten für 0,5s alle 4 LED des Schlüsselschalters auf, um anzuzeigen, dass der Schlüsselcode richtig gelesen wurde. Dann wird für 3,5 Sekunden der Systemstatus angezeigt.
- Zieht man den Schlüssel vor dem Ablauf dieser Zeit ab, wird das System wieder maskiert und es erfolgen keine Statusänderungen. Bleibt der Schlüssel dagegen eingesteckt, wird so die Statusänderung des System aktiviert, wie bereits beim Verfahren zur Aktivierung und Deaktivierung mit elektronischem Schlüssel beschrieben.
- Während die Schlüsselschalter das System immer maskieren, tun die Bedienteile das nur, wenn die Zentrale aktiv ist. Im OFF sind alle Informationen sichtbar, genauso als wenn die Anlage nicht maskiert wäre.

Erkennung derCodes mit maskiertem System

- Bei maskiertem System sind alle LED der Schlüsselschalter ausgeschaltet, außer der LED Netzversorgung. Auf diese Weise kann man nicht erkennen, ob das System aktiviert und maskiert ist oder ob es tatsächlich abgeschaltet ist.
- Gibt man einen gültigen Code ein, zeigt das Bedienfeld, an dem man arbeitet. für eine Minute den Anlagenstatus an: innerhalb dieser Zeit kann man arbeiten.
- Nach 1 Minute ab der Codeeingabe wird das System erneut maskiert.

Tabelle der Sensoren

Die folgende Tabelle muss in Zusammenarbeit mit dem Installateur ausgefüllt werden, der in jedem Feld für jeden Bereich der Zentrale und für jeden Abschnitt den entsprechenden Sensor vermerkt sowie seine Alarmart und den Ort der Installation, zum Beispiel:

Z1 1 Diebstahl Korridor

B_1 2 Diebstahl Eingangstür

	ABSCHNITT	Art	ORT DER INSTALLATION
Z1			
Z2			
Z3			
Z4			
Z5			
Z6			
Z7			
Z8			
A_			
A_			
B_			
B_			